

Margret Madejsky

FRAUENGESUNDHEIT

meta-Konzepte



Für medizinische Fachkreise

Die Fachgesellschaft für Komplexhomöopathie

als gemeinnütziger Verein verfolgt ihre Ziele über die Gemeinschaft der Mitglieder und deren aktive Arbeitskreise, bundesweit auch online.

Wir vereinen interdisziplinär-ganzheitlich Heilpraktiker, Ärzte, Apotheker, Hebammen, naturheilkundliche Zahnärzte und palliativ arbeitende Pflegekräfte sowie PTA. Die Fakom-Gemeinschaft arbeitet auf nationaler und internationaler Ebene mit ECHAMP und anderen Organisationen wie ANME zusammen.

Die Sammlung von Erfahrungen, wissenschaftlichen Dokumentationen und Studiendaten gehören zu unseren Zielen, genauso wie die Erweiterung der fundierten Aus- und Weiterbildung zur Anwendung der Kombinationsmittel.

Gemeinsam erarbeiten wir in den Arbeitskreisen fachliche Grundlagen zur optimierten therapeutischen Anwendung, erheben Fallstudien,

werten aus und sammeln Informationen zum Thema Komplex-Homöopathie.

Im Rahmen der FAKOM-Arbeitsgruppen wurden verschiedene Firmen vorgestellt und Erfahrungen mit den Präparaten aus dem eigenen Schwerpunktgebiet ausgetauscht. So entstand das Skript zu dieser Broschüre, welche Ihnen hoffentlich viele neue Erkenntnisse und vor allem praktischen Nutzen für Ihre Praxisarbeit bereithält.



„Da es DIE Komplexmittel nicht gibt, versteht sich die FAKOM als ein Repräsentant für alle homöopathischen Arzneimittel, die nicht durch die klassische Homöopathie abgedeckt sind.“

Andreas Domes

Heilpraktiker und
Präsident der Fakom



Werden Sie aktiver Teil unserer engagierten Arbeitsgemeinschaft und informieren Sie sich unter www.fakom.de über unsere Ziele, Ihre Möglichkeiten und unsere Arbeitskreise.

Besuchen Sie unser modernes, positives Storytellingformat für die Naturheilkunde unter www.natuerlichwirken.de und teilen Sie die spannenden Inhalte mit Ihren Patienten.

Was sagt die Autorin zu meta-Komplexen?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die homöopathischen Kombinationsmittel der meta Fackler begleiten mich nun schon seit 30 Jahren und haben sich in meiner Naturheilpraxis immer wieder bewährt. An meinen Praxiserfahrungen möchte ich Sie mit der vorliegenden Broschüre teilhaben lassen.

In der Frauenpraxis erweisen sich vor allem die meta-Fackler-Präparate für Leber-Galle, Nieren und Bindegewebe als bewährte Mittel. Denn körpereigene Hormone, hormonelle Kontrazeptiva, aber auch Nahrungsöstrogene oder hormonartige Umweltproblemstoffe müssen von der Leber abgebaut und für die Ausscheidung über die Nieren vorbereitet werden. Die sanfte Entgiftung und gezielte Organstärkung mit diesen Präparaten verbessert aber nicht nur die hormonelle Balance, sondern sie stellt auch eine gute Vorbereitung auf eine Fruchtbarkeitsbehandlung dar oder vermag bei chronischen Krankheiten toxische Blockaden zu lösen.

Das Besondere an den meta-Komplexen sind die Metalle, welche die Organwirkung vertiefen. Die Metalle stellen einerseits den Bezug zum jeweiligen Organ her, andererseits erlauben sie eine Zuordnung zu Planetenprozessen, was bei entsprechenden astromedizinischen Grundkenntnissen die Arzneiwahl erleichtern kann.

Zudem lassen sich die Präparate gut mit anderen Naturheilverfahren kombinieren, zum Beispiel mit Nosodentherapie, homöopathischer Konstitutionsbehandlung, Phytotherapie und Osteopathie, oder sie ergänzen eine Darmsanierung mit Pre- und Probiotika.

Nicht zuletzt bietet meta Fackler mit dem immunmodulierenden Klassiker metavirulent® und der nervenstärkenden Arzneikombination metakavernit auch Lösungsmöglichkeiten für die körperlichen und seelischen Gesundheitsprobleme unserer Zeit.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen der Frauenbroschüre und viel Erfolg bei der Anwendung der meta-Präparate in der Praxis.



„Mein Anliegen ist die sinnvolle Verknüpfung von Tradition und Moderne, wobei ich die Frauenheilkunde und Geburtshilfe einerseits an die altbewährten Pflanzenarzneien erinnern möchte. Andererseits will ich auch neue Impulse zum Umgang mit der eigenen Weiblichkeit und rund um die Frauengesundheit geben.“

Margret Madejsky

Heilpraktikerin und Buchautorin,
Mitbegründerin von Natura Naturans

Pfarrer Sebastian Kneipp
soll einmal gesagt haben:
„Erstens Entgiften,
zweitens Entgiften,
drittens Entgiften.“

Die Alten wussten noch:
„Wo der Körper Schmerzen
entwickelt, möchte er Gift-
stoffe ausleiten“. Daher
empfiehlt sich ergänzend zur
Ausleitung über die Leber
und die Nieren auch z. B. das
Schröpfen oder die Blutegel-
therapie einzusetzen.

In der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) untersteht das Bindegewebe der Milz, in der Traditionellen Abendländischen Medizin (TAM) regiert auch die Leber über das Bindegewebe. Beide haben Recht: Die Festigkeit kommt von der Milz (Equisetum), die Elastizität von der Leber (Stannum). Daher erzielt man die besten bindegewebskräftigenden Effekte durch die Kombination eines kieselsäurehaltigen Präparates mit einem Lebermittel.

Die Trinkflaschenmethode

Bei Kombination von mehreren meta-Mischungen erweist sich die Trinkflaschenmethode als sehr praktikabel. Dazu gibt man die gesamten Tagesdosen der zwei oder drei ausgewählten meta-Präparate in eine Glasflasche mit stillem Wasser (z. B. ½ bis 1 Liter) und trinkt davon im Laufe des Tages schluckweise. So erhält man mit jedem Schluck einen kleinen Heilimpuls.



Ethanol (Alkohol) ist ein wichtiger Grundstoff zur Herstellung und Konservierung von Naturheilmitteln und ist im Homöopathischen Arzneibuch (HAB) vorgeschrieben. Will man den Alkoholgehalt von Arzneimittel-Mischungen verringern, kann man diese in heißem Wasser oder Tee einnehmen, damit ein Teil des Alkohols verdampft.



BuchTipp
ISBN: 978-3-03800-129-4

„Keine Leberbehandlung ohne Nierendrainage“

Diese alte Regel der Heilkunst besagt, dass Lebermittel zur Ausleitung krankmachender Umweltproblemstoffe stets mit einem Nierenmittel kombiniert werden sollten, um die Ausscheidung der in der Leber gebundenen Umweltgifte mit dem Harn zu fördern.

Während einer Entgiftungskur ist es ratsam, den Entgiftungsprozess durch ausreichende Flüssigkeitszufuhr und durch Schwitzen zu fördern. Ergänzend empfehlen sich Basenbäder und Basenkost.

STICHWORT-Verzeichnis

A		Herzbeschwerden (funktionell)	28
Altersvergesslichkeit	10	Hormonelle Disruptoren	14
Angina pectoris	10	I	
Antibiotikagabe	12, 14	Immunmodulation	8
Appetitlosigkeit	26	Ischialgie	34
Arteriosklerose	10	K	
B		Kopfschmerz	16, 32
Bauchspeicheldrüse	12	Krämpfe	22
Beckenbodenschwäche	30	Kreislaufschwäche	28
Bindegewebe	30	L	
Blähungen	12	Lampenfieber	18, 20
Blasenentzündung	32	Leberdrainage	16
C		Leberwerte (erhöht)	14
Candidose	12	Lichen	12
Chemotherapie (Folgen)	26	M	
D		Magenschleimhautentzündung	26
Dysbiose	12	Mastopathie	24
Dysmenorrhoe	22	Medikamenteninduzierte Magen-Darm- beschwerden	26
E		Menopause	36
Ein- und Durchschlafstörungen	18, 20, 24	Migräne	16, 24
Endometriose	8	Myalgien	34
F		Myome	14, 22, 30
Fibromyalgie	36	N	
Frozen Shoulder	34	Nächtliche Herzunruhe	28
G		Nahrungsmittelunverträglichkeiten	12
Gallengrieß	16	Nervöse Herzbeschwerden	28
Gallenkoliken	16, 22	Neuralgien	16
Gewebeentgiftung	8	Neurodermitis	12
H		Nierenschwäche	32
Harnblasengrieß	32	O	
Haut-/Schleimhauterkrankungen	8	Ovarialzysten	24
Hepatogene Obstipation	14, 24	Obstipation	22, 24

INHALTSVERZEICHNIS

P	
Prüfungsangst	18, 20
Psoriasis	12
R	
Raynaud-Syndrom	10
Reizblase	32
Reizmagen	26
Rheumatische Beschwerden	36
S	
Schlafstörungen	18, 20, 24
Schilddrüsenknoten oder -zysten	16
Schwangerschaftsübelkeit	26
Senkungsbeschwerden	30
Symbioselenkung	12
T	
Toxische Belastung	14, 32
Ü	
Übelkeit	26
U	
Umstimmung	8
Unfruchtbarkeit	8
Uterus myomatosus	22, 24
V	
Vaginalmykose	12
Verdauungsschwäche	12, 14, 16, 24
W	
Wechseljahre	28
Z	
Zysten	16, 22, 30

Vorwort	2
Wissenswertes	4
metabiarex® N/S	8
metaginkgo S/W	10
metaharonga®	12
metahepat	14
metaheptachol® N	16
metakavernit	18
metakaveron® Streukügelchen	20
metamagnesulf	22
metamarianum B12 N	24
metanuxvomica	26
metarubini N	28
metasilicea S	30
metasolidago® S/metasolitharis	32
metasympylen	34
metatendolor	36
Rezepte	38

ANZEIGE


metavirulent®
 Natürlich starke Abwehr

Erkältung?
 Aber nicht
 mit mir!



metavirulent® Mischung. **Zus.:** 10 g enthalten: Acidum L(+)-lacticum Dil. D15 0,3 g, Aconitum napellus Dil. D4 0,2 g, Ferrum phosphoricum Dil. D8 5,0 g, Gelsemium sempervirens Dil. D4 0,3 g, Influenzinum-Nosode Dil. D30 1,0 g, Luffa operculata Dil. D12 1,0 g, Veratrum album Dil. D4 2,0 g, Gentiana lutea Ø 0,2 g. Sonst. Bestandt.: Ethanol, gereinigtes Wasser. **Anw.:** Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: gripitale Infekte. Hinweis: Bei Fieber, das länger als 3 Tage anhält od. über 39°C ansteigt, sollte ein Arzt aufgesucht werden. **Gegenanz.:** Allergie gg. Inhaltsstoffe. **Nebennw.:** Keine bekannt. Enthält 80 mg Alkohol [Ethanol] pro 10 Tropfen, entsprechend 37 Vol.-%. meta Fackler Arzneimittel GmbH, 31832 Springe. (05/24)

metabiarex® N (Mischung)/metabiarex® S (Injektionslösung)

In der Praxis bewährte Anwendungsgebiete:

Immunmodulation; Umstimmung bei Allergien und chronischen Haut-/Schleimhauterkrankungen

Zusammensetzung:

Wirkstoffe*	Auszug aus der Positivmonographie
Acidum formicicum/Ameisensäure D2 (D4)	Rheumatismus; Ekzeme; Allergien
Echinacea purpurea/ Purpurroter Sonnenhut D6	Unterstützende Behandlung schwerer und fieberhafter Infektionen
Medorrhinum-Nosode/ Gonorrhoea-Nosode D30	Schleimhautentzündungen (Urogenital-, Atemwegs- bzw. Magen-Darm-Trakt)
Pyrogenium-Nosode/ Nosode aus autolyisiertem Rindfleisch D15	Schwere, hochfieberhafte Infektionskrankheiten
Sulfur/Schwefel D200	Hautkrankheiten; juckende Ekzeme und Hauteiterungen
Tabacum/Virginischer Tabak D6	Angina pectoris; Brechdurchfall
Tuberculinum-pristinum-Nosode/ Tuberculinum Koch D30	Infektanfälligkeit; chron. Hauterkrankungen; rheumatische Beschwerden
Vaccinum-Nosode/Impf-Nosode D30	entzündliche Hauterkrankungen
Vincetoxicum/Schwalbenwurz D3 (D4)	Virusinfektionen

* Die beiden Rezepturen unterscheiden sich hinsichtlich der gewählten Potenzen und Mengenzusammensetzungen, nicht aber in der Wahl der Bestandteile. Sofern die Potenz der Injektion (metabiarex® S) von der Mischung abweicht, ist dies mit einer Klammer angegeben.

Spezielle Anwendungsgebiete in der Frauenheilkunde:

Gewebeentgiftung, z. B. bei Endometriose und Unfruchtbarkeit sowie begleitend bei Virusinfekten (z. B. Herpes Zoster, HPV) und zur Ausleitung von Impftoxinen

Gut zu wissen:

Während einer metabiarex®-Kur ist es ratsam, den Entgiftungsprozess durch ausreichende Flüssigkeitszufuhr und durch Schwitzen zu fördern. Ergänzend empfehlen sich Basenbäder und Basenkost.

Praxiserfahrungen der Autorin:

Beide Präparate empfehlen sich in Kombination mit einer Leber- und Nierenstärkung (z. B. metamarianum B12N bzw. metahepat und metasolitharis bzw. metasolidago® S) zur mehrwöchigen Injektionskur, um toxische Blockaden zu lösen.

Dosierungsempfehlung:

Mischung: 2–3 x tgl. 10–15 Tropfen

Injektionslösung: 1 x wöch. s.c.

Nosoden-
Komplex mit
Sulfur



„Der Keim ist nichts, das Milieu ist alles.“

Dr. Claude Bernard 1813-1878

metabiarex® N Mischung. **Zusammensetzung:** 10 g enthalten folgende Wirkstoffe: Acidum formicicum Dil. D2 0,5 g, Echinacea purpurea Dil. D6 0,5 g, Medorrhinum-Nosode Dil. D30 0,1 g, Pyrogenium-Nosode Dil. D15 0,2 g, Sulfur Dil. D200 0,1 g, Tabacum Dil. D6 0,2 g, Tuberculinum-pristinum-Nosode Dil. D30 0,1 g, Vaccinium-Nosode Dil. D30 0,1 g, Vincetoxicum Dil. D3 0,5 g. Sonstige Bestandteile: Ethanol, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. **Gegenanzeigen:** Allergie gegen Acidum formicicum, Korbblütler oder einen anderen Inhaltsstoff. **Nebenwirkungen:** möglich: allergische Reaktionen auf Echinacea und Acidum formicicum. Enthält 4,5 mg Alkohol (Ethanol) pro Tropfen. **Stand:** 02/25.

metabiarex® S Injektionslösung. **Zusammensetzung:** 1 Ampulle (2 ml) enthält folgende Wirkstoffe: Acidum formicicum Dil. D4 100 mg, Echinacea purpurea Dil. D6 200 mg, Medorrhinum-Nosode Dil. D30 20 mg, Pyrogenium-Nosode Dil. D15 40 mg, Sulfur Dil. D200 20 mg, Tabacum Dil. D6 40 mg, Tuberculinum-pristinum-Nosode Dil. D30 20 mg, Vaccinium-Nosode Dil. D30 20 mg, Vincetoxicum Dil. D4 100 mg. Sonstiger Bestandteil: Isotonische Natriumchloridlösung. **Anwendungsgebiete:** Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. **Gegenanzeigen:** Allergie gegen Acidum formicicum oder einen anderen Inhaltsstoff. **Nebenwirkungen:** möglich: allergische Reaktionen auf Acidum formicicum. **Stand:** 09/23.

meta Fackler Arzneimittel GmbH, D-31832 Springe

metaginkgo S/W (Mischung)

In der Praxis bewährte Anwendungsgebiete:

Altersvergesslichkeit, Arteriosklerose und arterielle Durchblutungsstörungen, auch begleitend bei Angina pectoris oder Raynaud-Syndrom

Zusammensetzung:

Wirkstoffe*	Auszug aus der Positivmonographie
Espeletia / Mönchspflanze D4 (D6)	Arterielle Durchblutungsstörungen
Ginkgo biloba / Tempelbaum D6	Kopfschmerz
Plumbum metallicum / Blei D8 (D9)	Arteriosklerose, Verstimmungs- und Verwirrheitszustände
Secale cornutum / Mutterkorn D4 (D6)	Durchblutungsstörungen bei Arteriopathien
Tabacum / Virginischer Tabak D6	Beschwerden bei Blutdruckabfall; Angina pectoris

* Die beiden Rezepturen unterscheiden sich hinsichtlich der gewählten Potenzen und Mengenzusammensetzungen, nicht aber in der Wahl der Bestandteile. Sofern die Potenz der Mischung metaginkgo W von metaginkgo S abweicht, ist dies mit einer Klammer angegeben. S- und W-Kompositionen sind jeweils saisonale Rezepturen.

Spezielle Anwendungsgebiete in der Frauenheilkunde:

Altersvergesslichkeit und arterielle Durchblutungsstörungen

Gut zu wissen:

Bei Arteriosklerose und arteriellen Durchblutungsstörungen empfiehlt sich zur Entkalkung der Blutgefäße ergänzend zu metaginkgo der ayurvedische Knoblauch-Zitronen-Trank (siehe Rezeptseite 38).

Praxiserfahrungen der Autorin:

metaginkgo empfiehlt sich bei nachlassender Gedächtnisleistung sowie bei Neigung zu Arteriosklerose ab der Menopause zur Dauermedikation.

Dosierungsempfehlung:

kurmäßig 6 Wochen lang 2–3 x tgl. 15–20 Tropfen;
bei langfristiger Einnahme genügen 1 x tgl. 30 Tropfen



metaginkgo

Im Fluss des Biorhythmus

Ginkgo-
Wirkkomplex



W: Winter

S: Sommer

„Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg.“

Laozi 6. Jh. v. Chr.

metaginkgo S Mischung. **Zusammensetzung:** 10 g enthalten folgende Wirkstoffe: Espeletia Dil. D4 1,0 g, Ginkgo biloba Dil. D6 0,5 g, Plumbum metallicum Dil. D8 3,0 g, Secale cornutum Dil. D4 1,0 g, Tabacum Dil. D6 2,0 g. Sonstige Bestandteile: Ethanol, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Homöopathisches Arzneimittel ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. **Gegenanzeigen:** Allergie gegen Inhaltsstoffe. **Nebenwirkungen:** Keine bekannt. Enthält 46 mg Alkohol (Ethanol) pro 5 Tropfen, entsprechend 48 Vol.-%. **Stand:** 05/24.

metaginkgo W Mischung. **Zusammensetzung:** 10 g enthalten folgende Wirkstoffe: Espeletia Dil. D6 0,5 g, Ginkgo biloba Dil. D6 0,5 g, Plumbum metallicum Dil. D9 0,5 g, Secale cornutum Dil. D6 0,5 g, Tabacum Dil. D6 0,5 g. Sonstige Bestandteile: Ethanol, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Homöopathisches Arzneimittel ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. **Gegenanzeigen:** Allergie gegen Inhaltsstoffe. **Nebenwirkungen:** Keine bekannt. Enthält 46 mg Alkohol (Ethanol) pro 5 Tropfen, entsprechend 48 Vol.-%. **Stand:** 05/24.

meta Fackler Arzneimittel GmbH, D-31832 Springe

metaharonga® (Mischung)

In der Praxis bewährte Anwendungsgebiete:

Anregung des exokrinen Anteils der Bauchspeicheldrüse bei Neigung zu Blähungen, Dysbiose, Nahrungsmittelenverträglichkeiten

Zusammensetzung:

Wirkstoffe	Auszug aus der Positivmonographie
Asa foetida / Stinkasant D3	Nervöse Störungen der Verdauungswege
Eichhornia / Wasserhyazinthe D2	Verdauungsschwäche
Haronga / Drachenblutbaum Ø	Verdauungsschwäche bei Funktionsstörungen der Bauchspeicheldrüse
Nux vomica / Brechnuss D4	Entzündungen und Krampfzustände des Magen-Darm-Kanals; Leber- und Gallestörungen
Okoubaka / Urwaldbaum (Rinde) D2	Lebensmittelenverträglichkeiten
Syzygium jambolanum / Jambulbaum Ø	Zusatzmittel bei Zuckerkrankheit
Taraxacum / Löwenzahn D1	Entzündungen und Erkrankungen des Leber-Galle-Systems

Spezielle Anwendungsgebiete in der Frauenheilkunde:

Adjuvans bei chronischen Hautleiden wie Lichen sclerosus et atrophicus sowie bei Neigung zu Hautpilz (z. B. Vaginalmykose)

Gut zu wissen:

Eine Neigung zu Hautleiden wie Neurodermitis, Psoriasis oder Lichen ist oftmals mit einer Bauchspeicheldrüsenschwäche vergesellschaftet. metaharonga® steigert den Enzymgehalt des Bauchspeichels und verbessert den Stuhl-pH-Wert. Daher optimiert der Komplex die Verdauungsleistung und den Stoffwechsel. Ergänzend zu metaharonga® empfiehlt sich der regelmäßige Gebrauch von Bitterstoffen. Außerdem sollte der Konsum von Alkohol, raffiniertem Zucker, Süßstoffen sowie pestizidbelastetem Obst und Gemüse reduziert werden.

Praxiserfahrungen der Autorin:

metaharonga® bewährt sich in der Frauenpraxis als langfristiges Begleitmittel bei Neigung zu chronischen Scheidenhauterkrankungen wie Lichen oder Vaginalcandidose. Nach Antibiotika ergänzt metaharonga® die Darmsanierung und Symbioselenkung mit Pre- und Probiotika.

Dosierungsempfehlung:

2–3 x tgl. 15–20 Tropfen in etwas Wasser oder Bittertee einnehmen

Mit
Haronga-
Urtinktur

„Der Bauch ist der Mittelpunkt des Lebens.
Hundert Krankheiten haben dort ihr Werden.“

Aus der chinesischen Medizin

metaharonga® Mischung. **Zusammensetzung:** 10 g enthalten folgende Wirkstoffe: Asa foetida Dil. D3 0,2 g, Eichhornia Dil. D2 3,0 g, Haronga Ø 0,2 g, Nux vomica Dil. D4 2,0 g, Okoubaka Dil. D2 2,0 g, Silybum jambolanum Ø 0,1 g, Taraxacum Dil. D1 0,2 g. Sonstiger Bestandteil: gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. **Gegenanzeigen:** Akute Pankreatitis, Allergie gegen Taraxacum officinale oder andere Korbblütler. **Nebenwirkungen:** möglich: Photosensibilisierung besonders bei hellhäutigen Personen. Enthält 54 mg Alkohol (Ethanol) pro 5 Tropfen, entsprechend 51,5 Vol.-%. **Stand:** 05/24.

meta Fackler Arzneimittel GmbH, D-31832 Springe

metahepat (Injektionslösung)

In der Praxis bewährte Anwendungsgebiete:

Anregung der Leberfunktion im Rahmen von Detox-Kuren oder bei hepatogener Obstipation

Zusammensetzung:

Wirkstoffe	Auszug aus der Positivmonographie
Berberis vulgaris/Sauerdorn, Berberitze D3	Erkrankungen der Leber und Gallenblase
Carduus marianus/Mariendistel D3	Leber-Galle-Erkrankungen
Chelidonium/Schöllkraut D3	Entzündungen, Steinbildungen und chronische Störungen des Leber-Galle-Systems
Fel tauri depuratum/ Gereinigte Rindergalle D3	Störungen des Leber-Galle-Systems
Flor de Piedra/Steinblüte D3	Chronische Leberstörung
Phosphorus/Phospor D12	Entzündung der Verdauungsorgane
Picrasma excelsa, Quassia amara/ Quassiaholz, Bitterholz D4	Lebererkrankungen, Verdauungsschwäche
Stannum metallicum/Zinn D12	Leberschwäche, Kolikschmerzen

Spezielle Anwendungsgebiete in der Frauenheilkunde:

Anregung der Leberfunktion im Rahmen von Ausleitungskuren, bspw. nach Antibabypille oder nach Antibiotikagaben; Leberstärkung bei toxischer Belastung mit hormonellen Disruptoren (z. B. Quecksilber oder Pestizide) und deren Folgen wie etwa Myome, Ovarialzysten oder Unfruchtbarkeit sowie als Adjuvans bei Mastopathie oder Brustkrebs

Praxiserfahrungen der Autorin:

Injektionskuren mit metahepat empfehlen sich bei hormonellen Frauenleiden wie etwa bei Uterus myomatosus oder Mastopathie sowie bei toxischer Belastung, nach langjähriger Pilleneinnahme oder bei erhöhten Leberwerten nach Antibiotikagaben. Bei Leberschwäche mit nervöser Reizbarkeit und Schlafstörungen, aber auch begleitend bei Neigung zu Gallensteinen, empfiehlt sich der Kneippsche Schafgarben-Leberwickel (siehe Rezeptseite 39).

Dosierungsempfehlung:

mind. 8–12 Wochen lang 2–3 x wöch. s.c. injizieren

Verdauungs-
schwäche
ade



„Kein Genuss ist vorübergehend,
denn der Eindruck, den er zurücklässt,
ist bleibend.“

Johann Wolfgang von Goethe 1749–1832

metahepat Injektionslösung, Homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen der Verdauungsorgane. **Zusammensetzung:** 1 Ampulle (2 ml) enthält folgende Wirkstoffe: Berberis vulgaris Dil. D3 200 mg, Carduus marianus Dil. D3 200 mg, Chelidonium Dil. D3 200 mg, Fel tauri depuratum Dil. D3 100 mg, Flor de piedra Dil. D3 100 mg, Phosphorus Dil. D12 100 mg, Pterocarya excelsa, Quassia amara Dil. D4 200 mg, Stannum metallicum Dil. D12 100 mg. Sonstiger Bestandteil: Isotonische Natriumchloridlösung. **Anwendungsgebiete:** Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Chronische Störungen des Leber-Galle-Systems mit Verdauungsschwäche. Hinweis: Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Oberbauchbeschwerden sowie bei Gallensteinleiden, bei Verschluss der Gallenwege und bei Gelbsucht sollte ein Arzt aufgesucht werden. **Gegenanzeigen:** Allergie gegen Korbblütler (Carduus marianus) oder einen anderen Inhaltsstoff. **Nebenwirkungen:** Keine bekannt. **Stand:** 09/23.

meta Fackler Arzneimittel GmbH, D-31832 Springe

metaheptachol® N (Mischung)

In der Praxis bewährte Anwendungsgebiete:

Anregung der Gallenbildung und des Gallenflusses; Neigung zu Gallengrieß und Gallenkoliken; Leberdrainage bei Kopfschmerz und Migräne sowie begleitend bei Schilddrüsenknoten

Zusammensetzung:

Wirkstoffe	Auszug aus der Positivmonographie
Berberis/Sauerdorn, Berberitze D2	Erkrankungen der Leber und Gallenblase
Carduus marianus/Mariendistel Ø	Leber-Galle-Erkrankungen
Chelidonium/Schöllkraut D6	Entzündungen, Steinbildung und chronische Störungen des Leber-Galle-Systems
Flor de piedra/Steinblüte D6	Chronische Leberstörung
Quassia amara/Bitterholz, Quassiaholz D2	Lebererkrankungen, Verdauungsschwäche
Stannum metallicum/Zinn D8	Leberschwäche, Kolikschmerzen

Spezielle Anwendungsgebiete in der Frauenheilkunde:

Neigung zu Cholelithiasis wie auch zur Gallenregulation bei Schläfenkopfschmerz oder rechtsseitiger Migräne; ferner zur Begleitbehandlung von Struma nodosa et cystica

Gut zu wissen:

Bei Neigung zu Cholelithiasis wird metaheptachol® N ideal ergänzt durch den Kneippischen Schafgarben-Leberwickel (siehe Rezeptseite 39) sowie durch krampflösende Magnesiumgaben (z. B. „Heiße 7“).

Praxiserfahrungen der Autorin:

Die Gallenregulation mit metaheptachol® N empfiehlt sich bei Neigung zu Gallenkoliken zusammen mit hochdosiertem metamagnesulf (z. B. Tagesdosis: 60–100 Tropfen).

Aufgrund der Zusammensetzung eignet sich die Arzneikombination metaheptachol® N besonders gut zur Begleitbehandlung von Schläfenkopfschmerz, rechtsseitiger Migräne sowie als Adjuvans bei Schilddrüsenknoten, Mastopathie und Brustkrebs.

Dosierungsempfehlung:

langfristig 2 x tgl. 15–25 Tropfen (Trinkflaschenmethode)


metaheptachol® n
Regeneration der Leber zum Wohl

ANZEIGE

Mariendistel
Wirkkomplex



„Tu deinem Leib des Öfteren etwas Gutes,
damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen.“

Teresa von Avila 1515–1582

metaheptachol® n Mischung. Homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen von Leber und Galle. **Zusammensetzung:** 10 g enthalten folgende Wirkstoffe: Berberis Dil. D2 1,0 g, Carduus marianus 0,0,1 g, Chelidonium Dil. D6 1,0 g, Fior de piedra Dil. D6 0,3 g, Picrasma excelsa, Quassia amara Dil. D2 1,0 g, Stannum metallicum Dil. D8 0,5 g. Sonstige Bestandteile: Ethanol, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Chronische Störungen des Leber-Galle-Systems. Hinweis: Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Oberbauchbeschwerden sowie bei Gallensteinleiden und bei Gelbsucht sollte ein Arzt aufgesucht werden. **Gegenanzeigen:** Allergie gegen Korbblütler (Carduus marianus) oder einen anderen Inhaltsstoff. **Nebenwirkungen:** Kann leicht abführend wirken (Carduus marianus). Enthält 72 mg Alkohol (Ethanol) pro 10 Tropfen, entsprechend 34 Vol.-%. meta Packler Arzneimittel GmbH, D-31832 Springe. **Stand:** 05/24.

www.metaheptachol.de

 **meta Packler**
Arzneimittel GmbH

metakavernit (Mischung)

In der Praxis bewährte Anwendungsgebiete:

Nervenstärkung bei Lampenfieber oder Prüfungsangst

Zusammensetzung:

Wirkstoffe	Auszug aus der Positivmonographie
Argentum nitricum /Silbernitrat D5	Psychosomatische Erkrankungen der Verdauungswege; Migräne
Mandragora e rad. sicc./Alraune D6	Kopfschmerz; Herz-Kreislauf-Beschwerden
Piper methysticum e rad. sicc./ Kava-Kava D6	Erregungs- und Erschöpfungszustände
Sumbulus moschatus e rad. sicc./ Moschuswurzel D4	Nervöse Herzbeschwerden

Spezielle Anwendungsgebiete in der Frauenheilkunde:

Ein- und Durchschlafstörungen im Klimakterium; nervöse Erschöpfung

Gut zu wissen:

Ein chinesischer Lehrsatz lautet: „Einschlafstörungen deuten auf Gallenprobleme hin, Durchschlafstörungen zeigen Leberprobleme an.“ Wenn der Schlaf ab dem Wechsel oberflächlicher wird und die nächtliche Regeneration fehlt, empfiehlt sich daher die Kombination von metakavernit mit einem Leber-Galle-Komplex.

Rezept: Wechseljahrestee

siehe Rezeptseite 39

Praxiserfahrungen der Autorin:

metakavernit eignet sich zur langfristigen Behandlung von klimakterischen Schlafstörungen, am besten in Kombination mit metaheptachol®N. Bei Ein- oder Durchschlafstörungen wird metakavernit ideal ergänzt durch den Schafgarben-Leberwickel (siehe Rezeptseite 39) und abendliche Melatoningaben (z. B. 3 mg).

Dosierungsempfehlung:

abends vor dem Schlafengehen 15–20 Tropfen in etwas Wasser, bei Erwachsenen evtl. 1–2 x wiederholen; bei Lampenfieber oder Prüfungsangst 30–60 Tropfen in etwas Wasser oder Melissentee einnehmen (Trinkflaschenmethode)



metakavernit

Ausgewogen mit Kava-Kava

ANZEIGE

Kava-
Wirkkomplex
mit Argentum
nitricum



Wirkstoff-Quartett in synergistischer Balance

metakavernit Mischung. **Zusammensetzung:** 10 g enthalten folgende Wirkstoffe: Argentum nitricum Dil. D5 3,0 g, Mandragora e rad. sicc. Dil. D6 1,0 g, Piper methysticum e rad. sicc. Dil. D6 1,0 g, Sumbulus moschatus e rad. sicc. Dil. D4 1,0 g, Sonstige Bestandteile: Ethanol, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. **Gegenanzeigen:** Allergie gegen Inhaltsstoffe, Kinder unter 12 Jahren. **Nebenwirkungen:** Keine bekannt. Enthält 9 mg Alkohol (Ethanol) pro Tropfen. **Stand:** 05/24.

meta Fackler Arzneimittel GmbH, D-31832 Springe

 **meta Fackler**
Arzneimittel GmbH

metakaveron® (Streukügelchen)

In der Praxis bewährte Anwendungsgebiete:

Nervenstärkung bei Lampenfieber oder Prüfungsangst; begleitend bei Ein- und Durchschlafstörungen

Zusammensetzung:

Wirkstoffe	Auszug aus der Positivmonographie
Argentum nitricum / Silbernitrat D5	Psychosomatische Erkrankungen der Verdauungswege; Migräne
Mandragora / Alraune D6	Kopfschmerz; Herz-Kreislauf-Beschwerden
Piper methysticum / Kava-Kava D2	Erregungs- und Erschöpfungszustände
Sumbulus moschatus / Moschuswurzel D2	Nervöse Herzbeschwerden

Spezielle Anwendungsgebiete in der Frauenheilkunde:

Schlafstörungen im Klimakterium; Nervenstärkung

Gut zu wissen:

metakaveron Streukügelchen eignen sich gut zur Behandlung von Einschlafstörungen und Erwartungs- oder Prüfungsängsten.

Rezept: Wechseljahrestee

siehe Rezeptseite 39

Praxiserfahrungen der Autorin:

Die Streukügelchen eignen sich besonders für Frauen mit Schlafstörungen, die alkoholhaltige Mischungen vermeiden wollen.

Dosierungsempfehlung:

abends vor dem Schlafengehen 10–15 Globuli im Mund zergehen lassen, bei Erwachsen ggf. 1–2 x wiederholen

Dem Stress die
Stirn bieten



„In der Ruhe liegt die Kraft.“

Konfuzius 551-479 v. Chr.

metakaveron[®] Streukügelchen. Homöopathisches Arzneimittel bei nervösen Erkrankungen. **Zusammensetzung:** In 10 g sind folgende Wirkstoffe verarbeitet: Argentum nitricum Dil. D5 30,0 mg, Sumbulus moschatus Dil. D2 20,0 mg, Mandragora e radice siccata Dil. D6 10,0 mg, Piper methysticum e radice siccata Dil. D2 10,0 mg. Sonstige Bestandteile: Saccharose. **Anwendungsgebiete:** Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: vegetativ und nervös bedingte Störungen. Hinweis: Rücksprache bei Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern (enthält Saccharose). **Gegenanzeigen:** Allergie gegen Inhaltsstoffe. **Nebenwirkungen:** Keine bekannt. meta Fackler Arzneimittel GmbH, D-31832 Springe. **Stand:** 09/23.

metamagnesulf

In der Praxis bewährte Anwendungsgebiete:

Neigung zu Gallenkolik, habituelle Obstipation wie auch Stauungszustände im Unterleib

Zusammensetzung:

Wirkstoff	Auszug aus der Positivmonographie
Magnesium sulfuricum / Magnesiumsulfat D4	Magen-Darm-Erkrankungen, Leber-Galle-Störungen

Spezielle Anwendungsgebiete in der Frauenheilkunde:

Cholelithiasis mit Neigung zu Gallenkoliken; als Adjuvans bei Eierstockzysten oder Myomknoten, vor allem wenn diese Leiden von krampfartigen Darm- oder Unterleibsbeschwerden begleitet sind.

Gut zu wissen:

metamagnesulf ist ein Kardinalmittel bei Neigung zu Gallenkoliken und sollte dann zusammen mit metaheptachol®N zum Einsatz kommen. Insbesondere kommt diese Magnesiumverbindung bei Stauungszuständen im Unterleib in Frage wie etwa bei Eierstockzysten oder bei Myomknoten. metamagnesulf sollte aber auch als Begleitmittel bei Nervenüberreizung durch eine Hyperthyreose versucht werden.

Rezept: Krampflösender Kräutertee

siehe Rezeptseite 38

Praxiserfahrungen der Autorin:

metamagnesulf hat eine entstauende Wirkung auf den Unterleib und kommt daher in der Frauenpraxis – ergänzend zur Hormonregulation – beispielsweise bei Eierstockzysten oder Myomknoten zur Anwendung.

Dosierungsempfehlung:

bei akuten Beschwerden 3–5x tgl. 20 Tropfen in etwas Wasser oder Tee einnehmen;
bei chronischen Leiden 2x tgl. 20 Tropfen



metamagnesulf

Mineralstofflicher Taktgeber

ANZEIGE

Mit
Magnesium
sulfuricum



„Das Große kommt nicht allein durch Impuls zustande,
sondern ist eine Aneinanderkettung kleiner Dinge, die zu
einem Ganzen vereint worden sind.“

Vincent van Gogh 1853-1890

metamagnesulf Wirkstoff: Magnesium sulfuricum Dil. D4. **Zusammensetzung:** 10 g enthalten folgenden Wirkstoff: Magnesium sulfuricum Dil. D4 1,0 g. Sonstige Bestandteile: Ethanol, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Homöopathisches Arzneimittel ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. **Gegenanzeigen:** Allergie gegen Inhaltsstoffe. **Wechselwirkungen:** Tetracycline; Fett- und calciumreiche Nahrung (z. B. Milch). **Nebenwirkungen:** Keine bekannt. Enthält 26 mg Alkohol (Ethanol) pro 5 Tropfen, entsprechend 17,5 Vol.-%. **Stand:** 05/24.

meta Fackler Arzneimittel GmbH, D-31832 Springe

 meta Fackler
Arzneimittel GmbH

metamarianum B12 N (Mischung)

In der Praxis bewährte Anwendungsgebiete:

Anregung der Leberfunktion insbesondere bei Neigung zu Verdauungsschwäche; Migräne (rechtsseitig); als Adjuvans bei Ein- und Durchschlafstörungen

Zusammensetzung:

Wirkstoffe	Auszug aus der Positivmonographie
Absinthium / Wermut D1	Magenschleimhautentzündung
Agrimonia eupatoria / Odermennig, Leberklette D2	Bronchitis
Berberis / Berberitze D2	Erkrankungen der Leber und Gallenblase
Carduus marianus / Mariendistel Ø	Leber-Galle-Erkrankungen
Chelidonium / Schöllkraut D6	Entzündungen, Steinbildungen und chronische Störungen des Leber-Galle-Systems
Cyanocobalaminum / Vitamin B12 D3	Nicht monographiert
Flor de Piedra / Steinblüte D6	Chronische Leberstörung
Magnesium sulfuricum / Bittersalz D2	Magen-Darm-Erkrankung; Leber- und Gallestörung
Picrasma excelsa, Quassia amara / Bitterholz, Quassiaholz D2	Lebererkrankungen, Verdauungsschwäche
Stannum metallicum / Zinn D8	Leberschwäche; Kolikschmerzen; Erschöpfungs- und Verstimmungszustände

Spezielle Anwendungsgebiete in der Frauenheilkunde:

Leberdrainage bei toxischer Belastung mit hormonellen Disruptoren (z. B. Quecksilber, Pestizide)

Gut zu wissen:

Der Komplex wird ideal ergänzt durch den Kneipp'schen Schafgarben-Leberwickel und den Leberentlastungstrank mit Kurkuma (siehe Rezeptseiten 38 und 39).

Praxiserfahrungen der Autorin:

metamarianum B12 N eignet sich zur Leberdrainage bei Frauenleiden wie Mastopathie, Uterus myomatosus oder Ovarialzysten. Der Komplex bewährt sich ebenfalls zur Leberentlastung bei hepatogener Obstipation, rechtsseitiger Migräne sowie bei Schlafstörungen. Das Mittel ergänzt materielle Eisengaben bei leerem Eisenspeicher (Ferritin < 20 µg/l).

Dosierungsempfehlung:

mind. 8–12 Wochen lang 2–3 x tgl. 15–25 Tropfen in etwas Wasser einnehmen; bei Durchschlafstörungen empfiehlt sich die Einnahme zur Leberzeit zwischen 1 und 3 Uhr nachts



metamarianum B₁₂n

Mariendistel-Urtinktur mit Cobalamin

ANZEIGE

Ideal für
Vegetarier



„Wenn Dir eine Laus über die Leber läuft,
lade Marienkäfer ein.“

Helga Schäferling *1957
deutsche Sozialpädagogin

metamarianum B12 N Mischung. **Zusammensetzung:** 10 g enthalten folgende Wirkstoffe: Absinthium Dil. D1 0,2 g, Agrimonia eupatoria ex herba rec. Dil. D2 0,5 g, Berberis Dil. D2 1,0 g, Carduus marianus \emptyset 0,1 g, Chelidonium Dil. D6 1,0 g, Cyanocobalaminum Dil. D3 0,02 g, Flor de piedra Dil. D6 0,3 g, Magnesium sulfuricum Dil. D2 3,0 g, Quassia amara Dil. D2 1,0 g, Stannum metallicum Dil. D8 0,5 g. **Sonstige Bestandteile:** Ethanol, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. **Gegenanzeigen:** Allergie gegen Silybum marianum, Artemisia absinthium oder andere Korbblütler. **Nebenwirkungen:** Keine bekannt. Enthält 36 mg Alkohol (Ethanol) pro 5 Tropfen, entsprechend 32,5 Vol.-%. **Stand:** 05/24.

meta Fackler Arzneimittel GmbH, D-31832 Springe

 **meta Fackler**
Arzneimittel GmbH

metanuxvomica (Mischung)

In der Praxis bewährte Anwendungsgebiete:

Magenstärkung bei Gastritis oder Reizmagen; krampfartige, nervöse, stressbedingte oder auch medikamenteninduzierte Magen-Darmbeschwerden

Zusammensetzung:

Wirkstoffe	Auszug aus der Positivmonographie
Absinthium / Wermut, Magenkraut D1	Magenschleimhautentzündung
Argentum nitricum / Silbernitrat D5	psychosomatische Erkrankungen der Verdauungswege
Basilicum / Basilikum D1	nicht monographiert
Belladonna / Tollkirsche D4	hochfieberhafte Entzündungen des Magen-Darm-Kanals
Mandragora / Alraune D6	Verdauungsschwäche bei Leber-Galle-Störungen
Nux vomica / Brechnuss D4	Entzündungen und Kramp fzustände des Magen-Darm-Kanals

Spezielle Anwendungsgebiete in der Frauenheilkunde:

als Adjuvans bei Übelkeit infolge von Chemotherapie; auch bei Schwangerschaftsübelkeit

Gut zu wissen:

Wenn man den Alkoholgehalt von metanuxvomica verringern möchte, kann man die Mischung in heißem Wasser oder Tee einnehmen, damit ein Teil des Alkohols verdunstet. Um die Magensäfte zu beruhigen, empfiehlt sich ergänzend Heilerde und das Kauen von 1 TL Haferflocken.

Praxiserfahrungen der Autorin:

metanuxvomica wirkt krampflösend sowie entzündungswidrig auf den gesamten Magen-Darm-Trakt und bewährt sich u. a. bei Altersgastritis, Schwangerschaftsübelkeit sowie zur Begleitbehandlung von Magen-Darmbeschwerden infolge von Chemotherapie.

Dosierungsempfehlung:

2–6 Wochen lang 2–5 x tgl. 15–25 Tropfen pur oder in etwas (heißem) Wasser oder Magenheiltée (siehe Rezeptseite 39) einnehmen

Wermut-
Wirkkomplex
mit Nux
vomica



Ein kleiner Wermutstropfen:
„Bittere Arzneien sind die wirksamsten.“

Deutsches Sprichwort

metanuxvomica Mischung. **Zusammensetzung:** 10 g enthalten folgende Wirkstoffe: Absinthium Dil. D1 0,2 g, Argentum nitricum Dil. D5 3,0 g, Basilicum, Herba Dil. D1 0,2 g, Belladonna Dil. D4 2,0 g, Mandragora e radice siccata Dil. D6 1,0 g, Nux vomica Dil. D4 2,0 g. Sonstige Bestandteile: Ethanol, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. **Gegenanzeigen:** Allergie gegen Artemisia absinthium oder andere Korbblütler. **Nebenwirkungen:** Keine bekannt. Enthält 37 mg Alkohol (Ethanol) pro 5 Tropfen, entsprechend 32,5 Vol.-%. **Stand:** 05/24.

meta Fackler Arzneimittel GmbH, D-31832 Springe

metarubini N (Mischung)

In der Praxis bewährte Anwendungsgebiete:

Kreislaufschwäche; nervöse Herzbeschwerden

Zusammensetzung:

Wirkstoffe	Auszug aus der Positivmonographie
Adonis vernalis/Adoniseröschen D2	Herzschwäche
Cactus grandiflorus/Königin der Nacht D2	Gefäßverkalkung; organische und funktionelle Herzkrankheiten
Camphora/Kampfer D2	Kollapszustände
Crataegus/Weißdorn Ø	Herz- und Kreislaufstörungen; Störungen des Blutdrucks
Kalium carbonicum/Pottasche D2	Herzkrankungen; allgemeine Schwäche
Veratrum album/ WeiBer Germer, Nieswurz D4	drohendes Kreislaufversagen bei Infektionskrankheiten

Spezielle Anwendungsgebiete in der Frauenheilkunde:

nervöse Herzbeschwerden im Klimakterium

Gut zu wissen:

Viele Frauen klagen in den Wechseljahren über Herzstolpern oder Herzunruhe. Hier sollten organische Herzerkrankungen per EKG ausgeschlossen werden. Auch sollte in dieser Lebensphase die Schilddrüse meist neu eingestellt werden.

Rezept: Herz- & Blutdrucktee

siehe Rezeptseite 38

Praxiserfahrungen der Autorin:

Mit metarubini N lassen sich nervöse Herzbeschwerden wie etwa Herzstolpern oder nächtliche Herzunruhe in den Wechseljahren lindern. Bewährt hat sich die Einnahme von metarubini N in Herz- und Blutdrucktee (siehe Rezeptseite 38).

Dosierungsempfehlung:

2–3 x tgl. 15–25 Tropfen in etwas Wasser oder in Herz- und Blutdrucktee



metarubini n

Kampfer-Komplex mit Crataegus als Herzstück

Mit
Weißdorn-
Urtinktur



„Wir haben ja allesamt mehr Kräfte,
als wir wissen.“

Emil Peters 1877–1925

metarubini N Mischung. **Zusammensetzung:** 10 g enthalten folgende Wirkstoffe: Adonis vernalis Dil. D2 1,0 g, Cactus Dil. D2 0,5 g, Camphora Dil. D2 0,5 g, Crataegus Ø 1,0 g, Kalium carbonicum Dil. D2 1,0 g, Veratrum album Dil. D4 1,5 g. Sonstige Bestandteile: Ethanol, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. **Gegenanzeigen:** Säuglinge und Kinder bis zum 6. Lebensjahr, Allergie gegen Inhaltsstoffe. **Nebenwirkungen:** Keine bekannt. Enthält 51 mg Alkohol (Ethanol) pro 5 Tropfen, entsprechend 50 Vol.-%. **Stand:** 05/24.

meta Fackler Arzneimittel GmbH, D-31832 Springe

metasilicea S (Mischung)

In der Praxis bewährte Anwendungsgebiete:

Bindegewebskräftigung, bspw. bei Beckenbodenschwäche und Senkungsbeschwerden

Zusammensetzung:

Wirkstoffe	Auszug aus der Positivmonographie
Aletris farinosa / Sternwurzel, Kolikwurzel D2	Verdauungsschwäche; gynäkologische Erkrankungen mit Erschöpfung
Bambusa e summitatibus rec. / Triebspitzen des Bambus D12	Nicht monographiert
Calcium silicofluoratum / Kalziumfluorosilikat D12	Drüsen- und Lymphdrüsenverhärtungen
Equisetum arvense / Ackerschachtelhalm D1	Nieren- und Harnwegserkrankungen
Stannum metallicum / Zinn D8	Erschöpfungs- und Verstimmungszustände

Spezielle Anwendungsgebiete in der Frauenheilkunde:

bewährt bei Beckenbodenschwäche nach mehreren Geburten wie auch bei Gebärmutter-senkung sowie bei Neigung zu Bindegewebschwäche und Zellulitis

Gut zu wissen:

Schachtelhalm/Zinnkraut (*Equisetum arvense*) ist Bodenheiler und Knochenheilpflanze zugleich. Mit einem Kieselsäuregehalt von bis zu 12 % in der Frischpflanze gehört sie zu den mineral-reichsten Gewächsen. Eben diese Kieselsäure macht *Equisetum* zu einer Strukturkraft spenden-den Heilpflanze bei Myomen, Zysten oder Bindegewebschwäche.

Rezept: Zinnkraut-Sitzbad

siehe Rezeptseite 39

Praxiserfahrungen der Autorin:

metasilicea S empfiehlt sich kurmäßig zur Bindegewebskräftigung oder auch als Begleitmit-tel bei Myomen und Zysten mit der Trinkflaschenmethode. Über sichtbare straffende Effekte und Reduzierung von Zellulitis wird ab zwei Monaten Dauereinnahme berichtet.

Dosierungsempfehlung:

mind. 6–8 Wochen lang 1 x tgl. 40–80 Tropfen (Trinkflaschenmethode)

metasilicea S

Mit der Lebenskraft des Bambus

ANZEIGE

Kieselsäure-
Silikat-
Komplex



„Sei wie der Bambus:
beuge und biege dich anmutig,
wie der Wind es will,
und du wirst niemals brechen.“

Japanisches Sprichwort

metasilicea S Mischung. Zusammensetzung: 10 g enthalten folgende Wirkstoffe: Aletris farinosa Dil. D2 0,5 g, Bambusa e summitatibus rec. Dil. D12 0,5 g, Calcium silicofluoratum Dil. D12 0,5 g, Equisetum arvense Dil. D1 1,0 g, Stannum metallicum Dil. D8 0,5 g. Sonstige Bestandteile: Ethanol, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. **Gegenanzeigen:** Allergie gegen Inhaltsstoffe. **Nebenwirkungen:** Keine bekannt. Enthält 25 mg Alkohol (Ethanol) pro 5 Tropfen, entsprechend 18 Vol.-%. **Stand:** 05/24.

meta Fackler Arzneimittel GmbH, D-31832 Springe

metasolitharis (Mischung)/metasolidago® S Injektionslösung

In der Praxis bewährte Anwendungsgebiete:

Anregung der Nierenfunktion, bspw. bei toxischer Belastung oder bei Neigung zu Steinbildung

Zusammensetzung:

Wirkstoffe*	Auszug aus der Positivmonographie
Anguilla anguilla / Aal-Serum D6 (D12)	Nierentzündung
Lespedeza capitata / Buschklees D4	Nierenschwäche
Lytta vesicatoria, Cantharis / Spanische Fliege D6	akute Entzündungen der Schleimhäute und der Harn- und Geschlechtsorgane
Ononis spinosa / Dornige Hauhechel D4 (D3)	Wassersucht
Solidago virgaurea / Echte Goldrute D4 (D3)	Nierenschwäche

* Die beiden Rezepturen unterscheiden sich hinsichtlich der gewählten Potenzen und Mengenzusammensetzungen, nicht aber in der Wahl der Bestandteile. Sofern die Potenz der Injektion (metasolidago® S) von der Mischung abweicht, ist dies mit einer Klammer angegeben.

Spezielle Anwendungsgebiete in der Frauenheilkunde:

Reizblase, insbesondere nach bakteriellen Harnwegsinfekten; Anregung der Ausscheidung von Jod oder Toxinen wie Quecksilber; begleitend bei Autoimmunleiden mit Nierenbeteiligung

Gut zu wissen:

Die häufigsten Erreger von bakteriellen Zystitiden sind Coli-Bakterien. Abgesehen von einer Durchspülung der Harnwege erweisen sich vor allem Zubereitungen aus der Birke, wie etwa Birkenblätterttee oder D-Mannose, als hilfreich, weil diese das Anhaften der Bakterien an den Schleimhäuten der ableitenden Harnwege verhindern. Daher empfiehlt sich bei chronisch-rezidivierenden Blasenentzündungen die Einnahme von metasolitharis in Birkenblätterttee.

Rezept: Reizblasentee

siehe Rezeptseite 38

Praxiserfahrungen der Autorin:

Bei Anzeichen einer Nierenschwäche (z. B. Salzhunger, Neigung zu kalten Füßen oder zu Übersäuerung wie auch zu Spannungs- und Nackenkopfschmerzen) empfiehlt sich eine Drei-Monatskur mit metasolitharis oder mit metasolidago® S. Beide Präparate eignen sich ebenso zur Anregung der Ausscheidung von Umwelttoxinen.

Dosierungsempfehlung:

Mischung: Tagesdosis von etwa 40–80 Tropfen (Trinkflaschenmethode)

Injektionslösung: 2–3x wöch. eine Ampulle s. c. im Bauchraum injizieren

Solidago-
Wirkkomplex
mit Cantharis



Lieber reizend als gereizt

metasolitharis Mischung. **Zusammensetzung:** 10 g enthalten folgende Wirkstoffe: Anguilla anguilla e sero rec. Dil. D6 1,5 g, Lespedeza capitata ex herba rec. Dil. D4 0,5 g, Lytta vesicatoria Dil. D6 0,5 g, Ononis spinosa Dil. D4 0,5 g, Solidago virgaurea Dil. D4 0,5 g. Sonstige Bestandteile: Ethanol, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. **Gegenanzeigen:** Allergie gegen tierisches Eiweiß, Solidago virgaurea, andere Korbblütler oder einen anderen Inhaltsstoff. **Nebenwirkungen:** Bei Allergie gegen Korbblütler (Solidago virgaurea) können z. B. Juckreiz, Hautausschlag, Schwellung der Schleimhäute im Mund- und Rachenraum oder gastrointestinale Beschwerden auftreten. Enthält 6 mg Alkohol (Ethanol) pro Tropfen. **Stand:** 05/24

metasolidago® S Injektionslösung. **Zusammensetzung:** 1 Ampulle (2 ml) enthält folgende Wirkstoffe: Anguilla anguilla e serum rec. Dil. D12 300 mg, Lespedeza capitata ex herba rec. Dil. D4 100 mg, Lytta vesicatoria Dil. D6 100 mg, Ononis spinosa Dil. D3 100 mg, Solidago virgaurea Dil. D3 100 mg. Sonstiger Bestandteil: Isonische Natriumchloridlösung. **Anwendungsgebiete:** Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. **Gegenanzeigen:** Allergie gegen Inhaltsstoffe. **Nebenwirkungen:** **Keine bekannt.** **Stand:** 09/23.

meta Fackler Arzneimittel GmbH, D-31832 Springe

metasymphylen (Mischung)

In der Praxis bewährte Anwendungsgebiete:

Schmerzhafte Zustände im Bewegungsapparat, z. B. begleitend bei Ischialgie, Frozen Shoulder

Zusammensetzung:

Wirkstoffe	Auszug aus der Positivmonographie
Bryonia/Zaunrübe D2	akuter und chronischer Rheumatismus
Ferrum sesquichloratum/ Eisen(III)chlorid D2	Rheumatismus (v. a. der rechten Schulter)
Hypericum/Johanniskraut D3	Verletzungen des peripheren Nervensystems
Mandragora e radice sic./Alraune D6	Ischiasschmerz
Stannum metallicum/Zinn D8	Nervenschmerzen
Symphytum/Beinwell D6	Knochen- und Knochenhautverletzungen

Spezielle Anwendungsgebiete in der Frauenheilkunde:

Ergänzend zur Osteopathie bei einseitiger Überlastung in der Tragezeit

Rezept: Johanniskraut-Rotöl

siehe Rezeptseite 38

Praxiserfahrungen der Autorin:

Myalgien reagieren meist gut auf die Kombination von metasymphylen mit Basenbädern.

Dosierungsempfehlung:

Akut: 3–5x tgl. 20–30 Tropfen in etwas Wasser oder Silberweidenrindentee

Chronisch: Tagesdosis 40–80 Tropfen (Trinkflaschenmethode)



metasymphylen

Mit der Heilkraft des Beinwell

ANZEIGE

Schnell
wieder aktiv



„Luft und Bewegung sind die
eigentlichen geheimen Sanitätsräte.“

Theodor Fontane 1819–1898

metasymphylen Mischung. **Zusammensetzung:** 10 g enthalten folgende Wirkstoffe: Bryonia Dil. D2 0,5 g, Ferrum sesquichloratum Dil. D2 1,0 g, Hypericum Dil. D3 0,5 g, Mandragora e radice siccata Dil. D6 0,1 g, Stannum metallicum Dil. D8 0,4 g, Symphytum officinale Dil. D6 1,0 g. Sonstige Bestandteile: Ethanol, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. **Gegenanzeigen:** Allergie gegen Inhaltsstoffe. **Nebenwirkungen:** Keine bekannt. Enthält 28 mg Alkohol (Ethanol) pro 5 Tropfen, entsprechend 20 Vol.-%. **Stand:** 05/24.

meta Fackler Arzneimittel GmbH, D-31832 Springe

 **meta Fackler**
Arzneimittel GmbH

metatendolor (Mischung)

In der Praxis bewährte Anwendungsgebiete:

Adjuvans bei rheumatischen Beschwerden und Fibromyalgie

Zusammensetzung:

Wirkstoffe	Auszug aus der Positivmonographie
Bryonia/Zaunrübe D4	akuter und chronischer Rheumatismus
Rhododendron/Gichtrose D6	Rheumatismus (Nervenschmerzen)
Rhus toxicodendron/Giftsumach D12	Schmerzen durch Überanstrengung oder Rheuma
Guajacum/Guajakbaum D6	Rheumatismus und Gicht
Smilax/Sarsaparilla, Stechwinde D4	Rheumatismus
Ledum/Sumpfpfporst D4	Gelenkrheumatismus und Gicht
Thuja/Lebensbaum D12	Rheumatismus

Spezielle Anwendungsgebiete in der Frauenheilkunde:

Begleitend bei Muskel- und Gelenksbeschwerden in der Menopause

Gut zu wissen:

Die Alten wussten noch: „Wo der Körper Schmerzen entwickelt, möchte er Giftstoffe ausleiten“. Daher empfiehlt sich ergänzend zu metatendolor bei rheumatischen Erkrankungen oder auch bei Fibromyalgie eine Ausleitung über Leber (metamarianum B12 N) und Nieren (metasolitharis).

Rezept: Rheumatee

siehe Rezeptseite 38

Praxiserfahrungen der Autorin:

metatendolor kann als Begleitmittel bei rheumatischen Beschwerden ab der Menopause versucht werden. Es ergänzt hier hochdosierten Weihrauch und Injektionen mit Teufelskralle, z. B. Harpagophytum Hevert. Bei Schmerzen im Bewegungsapparat kann metatendolor auch zusammen mit metasymphylen und metasolitharis verabreicht werden.

Dosierungsempfehlung:

Mind. 6–8 Wochen lang 2 x tgl. 20–30 Tropfen (Trinkflaschenmethode)

Bei Muskel-
und Sehnen-
Schmerzen



„Das Leben besteht in der Bewegung.“

Aristoteles 384–322 v. Chr.

metatendolor Mischung. Homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen des Bewegungsapparates. **Zusammensetzung:** 10 g enthalten folgende Wirkstoffe: Bryonia Dil. D4 1,0 g, Guajacum Dil. D6 1,0 g, Ledum Dil. D4 1,0 g, Rhododendron Dil. D6 2,0 g, Rhus toxicodendron Dil. D12 2,0 g, Smilax Dil. D4 1,0 g, Thuja Dil. D12 2,0 g. **Anwendungsgebiete:** Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehört: Rheumatismus. Hinweis: Bei akuten Zuständen, die z. B. mit Rötung, Schwellung oder Überwärmung von Gelenken einhergehen, sowie andauernden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden. **Gegenanzeigen:** Allergie gegen Inhaltsstoffe. **Nebenwirkungen:** Keine bekannt. Enthält: 51 mg Alkohol [Ethanol] pro 5 Tropfen, entsprechend 50 Vol.-%. meta Fackler Arzneimittel GmbH, D-31832 Springe. **Stand:** 05/24.

REZEPTE,

Ayurvedischer Knoblauch-Zitronen-Trank

bewährt bei Arteriosklerose sowie bei
Schwermetallbelastung

1-2 Bio-Knoblauchzehen fein zerkleinern,
½ Bio-Zitrone (frischer Presssaft),
1 TL Ahornsirup oder Bio-Imkerhonig
und 150-200 ml abgekochtes, trink-
warmes Wasser mischen und mindestens
2-6 Wochen lang täglich 1-2 Glas
trinken.

Herz- & Blutdrucktee

Herzgespannkraut 30 g, Weißdorn-
blätter 50 g und Zitronenmelisse 20 g
mischen, 2 TL pro Tasse à 200 ml heiß
überbrühen, 5-8 Minuten ziehen lassen,
abseihen und bei Bedarf im trinkwarmen
Zustand mit Bio-Imkerhonig süßen, über
mehrere Wochen hinweg 2-3 Tassen
täglich trinken.

Reizblasentee

Breitwegerichblätter 20 g, Goldruten-
kraut 40 g, Johanniskraut 20 g,
Weidenröschen 30 g, Taubnesselblüten
20 g, Zinnkraut 20 g mischen, 2 TL pro
Tasse à 200 ml kochend überbrühen,
mindestens 8-10 Minuten ziehen lassen,
6-8 Wochen 2-3 Tassen täglich trinken.

Leberentlastungstrank mit Kurkuma

1 Messerspitze bis ½ TL Bio-Kurkuma-
pulver, ½ Bio-Zitrone (frischer Presssaft),
1 TL Ahornsirup oder Bio-Imkerhonig,
1 Prise schwarzer Pfeffer, 150-200 ml
abgekochtes, trinkwarmes Wasser, alles
mischen und täglich 1-2 Glas trinken.
Kontraindikation: Neigung zu Gallenkoliken

Johanniskraut-Rotöl

Ab der Sommersonnenwende 2-3 Hand-
voll zur Mittagszeit gepflückte Johannis-
krautblütentriebe sorgfältig verlesen
und im Mörser anquetschen. Die Blütentriebe
in ein sauberes Schraubglas geben
und randvoll mit Olivenöl übergießen.
Das verschlossene Glas auf eine sonnige
Fensterbank stellen und täglich das
Kondenswasser vom Deckel abtrocknen.
1x wöchentlich die Blütentriebe erneu-
ern. Nach 4-6 Wochen kann das Rotöl
abgefiltert und in eine Braunflasche
umgefüllt werden. Es eignet sich unter
anderem zur schmerzlindernden Einrei-
bung, bspw. bei Ischialgie.

Krampf lösender Kräutertee

Frauenmantelkraut, Gänsefingerkraut,
Herzgespannkraut, Schafgarbe und
Zitronenmelisse zu gleichen Teilen
mischen, 2 TL pro Tasse à 200 ml heiß
überbrühen, 5-8 Minuten ziehen lassen,
abseihen, bei Bedarf im trinkwarmen
Zustand mit etwas echtem Bio-Imker-
honig süßen, vorbeugend 1-2 Tassen
täglich, bei akuten Unterleibskrämpfen
3-4 Tassen täglich trinken.

Rheumatee

Birkenblätter 30 g, Brennnesselblätter
20 g, Eschenblätter 20 g, Goldrutenkraut
30 g und Silberweidenrinde 50 g mischen,
1 EL mit 250 ml Wasser kochend über-
brühen, mindestens 8-10 Minuten ziehen
lassen, abseihen, mindestens 6-8 Wochen
lang täglich 2-3 Tassen trinken.

Zinnkraut-Sitzbad

1-2 Handvoll Zinnkraut in 2 Litern Wasser mindestens 20 Minuten lang auf kleinster Flamme zugedeckt köcheln lassen. Den Absud dem Sitzbadewasser beimengen und mindestens 1-2x wöchentlich ca. 20 Minuten darin sitzen.

Wechseljahrestee

Frauenmantelkraut, Hopfen, Salbei, Walnussblätter und Zitronenmelisse zu gleichen Teilen mischen, 2 TL pro Tasse à 200 ml heiß überbrühen, 5-8 Minuten ziehen lassen, abseihen, bei Bedarf im trinkwarmen Zustand mit etwas echtem Bio-Imkerhonig süßen, über mehrere Wochen 2-3 Tassen täglich trinken.

Magenheiltee

Augentrostkraut, echter Ehrenpreis, Ringelblumenblüten, Sanikelkraut und Süßholzwurzel zu gleichen Teilen mischen und 2 TL pro Tasse à 200 ml kochend überbrühen, 8-10 Minuten ziehen lassen, bei akuten Beschwerden zwei Wochen 3-4 Tassen täglich trinken.

Kneippscher Schafgarben-Leberwickel

bei Leberschwäche mit nervöser Reizbarkeit und Schlafstörungen, aber auch begleitend bei Neigung zu Gallensteinen 2 EL Schafgarbenpulver mit 150 ml kochendem Wasser in einer Schüssel verrühren. Den Brei auf ein Leintuch streichen und warm direkt auf die Haut über dem rechten Rippenbogen legen. Im Hausgebrauch genügt es, wenn das Leintuch mit starkem Schafgarbentee getränkt ist. Dann eine Wärmflasche darauflegen und den Brustkorb mit einem Wickelutensil aus Schafwolle einwickeln. Am besten noch eine Wärmflasche an die Fußsohlen legen und gut zudecken. Der Wickel sollte mindestens 20 Minuten einwirken. Im Hausgebrauch kann man ihn mit ins Bett nehmen und erst in der Nacht entfernen. In der Praxis lässt man wenigstens 20 Minuten nachruhen. Wohltuend wirkt anschließend auch die Lebereinreibung mit Johanniskraut-Rotöl.

